

Esel- und Mulibewertung als filmisches Erlebnis

Judith Schmidt erklärt, wie die diesjährige Bewertung filmisch umgesetzt werden kann.



Dieses Jahr wird das Esel- und Muli-treffen in Hasbergen leider noch einmal Opfer der Coronapandemie werden. Aber der Vorstand hat sich etwas Schlaues einfallen lassen, damit die Bewertung trotzdem stattfinden kann.

Kassenwart Gregor Schmidt wird sich auf sein Motorrad schwingen und zu den Mitgliedern nach Hause kommen, um alles zu filmen ... nun ja, nicht ganz. Ich werde da wohl doch ein bisschen weiter ausholen müssen, um es genauer zu erklären. Gregor wird dahin fahren, wo sich interessierte Mitglieder zusammentun und dort wird nach Terminabsprache die Bewertung für die Richter gefilmt.

sich mit ihrer Regionalgruppe kurzschließen. Dort wird alles mit drei Kameras gleichzeitig (von Stativen aus) gefilmt. So werden die Richter, die das gefilmte Material erhalten, die Möglichkeit bekommen, aus verschiedenen Blickwinkeln den Esel/das Muli zu begutachten.

Und der Halter muss mit seinem Tier nicht so lange stillstehen, wie es bei live-Bewertungen manchmal der Fall ist. Diese Methode hat also auch enorme Vorteile und das ist eine einmalige Chance, die man unbedingt nutzen sollte.

Eine einmalige Chance, die sich kein Mitglied entgehen lassen sollte.

Die Mitglieder müssen diesmal also keine allzu weite Fahrten mit ihren Tieren in Kauf nehmen, sondern lediglich



Leider fällt das Esel- und Muli-treffen dieses Jahr erneut aus.



Jeder Teilnehmer bekommt einen Termin für die Bewertung.



Keine langen Anfahrten für die Tiere.



Keine langen Wartezeiten.

Bewertungen sind nicht nur für Züchter wichtig, sondern jeder Besitzer bekommt bei der Bewertung die Möglichkeit, sich von den geschulten Richtern beraten zu lassen. So ist vielleicht der angedachte Trekkingesel, körperlich betrachtet eher für das Ziehen eines Gespannes geeignet oder umgekehrt.

Ich selbst habe einen Esel, der es in der Tat liebt, eine Kutsche zu ziehen und das ist mir erst durch eine Bewertung bewusst geworden. Denn die Richter rieten mir, das mit diesem Esel einmal auszuprobieren, da er so viel „Power“ hat und körperlich dafür gut gebaut ist.

Wer Interesse hat, sein Tier dieses Jahr auf diese Art und Weise bewerten zu lassen und so auch mehr über seinen Liebling zu erfahren, meldet sich bitte bei seinem Regionalgruppensprecher an und dieser wird am besagten Tag, im Halbstundentakt Termine vergeben, damit sich nicht zu viele Menschen auf einmal über den Weg laufen.

Wie gesagt, **die Termine stehen noch nicht fest, das ist hier nur ein Beispiel.**

Nichtsdestotrotz werden die Regionalgruppen natürlich immer so zusammengelegt, dass sie auch an einem Wochenende bewältigt werden können. Denn an einem Samstag in Ostfriesland zu sein und am anderen Morgen im tiefsten Allgäu, wird Gregor beim besten Willen nicht schaffen – auch wenn er nur allzu gerne flott unterwegs ist.

Das Herrichten des Bewertungsdreiecks

Es ist im Grunde ganz einfach, so etwas aufzubauen.

Das Bewertungsdreieck sollte auf einem ebenen Platz (Wiese, Sandplatz, Reitplatz ...) an der oberen langen Geraden 9 m und rechts und links 6 m lang sein. Wenn ausreichend Platz ist, an der Spitze auch noch einmal gerne 3 m hinzufügen.

Kein zu langes Stillstehen mit einem ungeduldigeren Tier.

Außerdem müssen drumherum noch ein paar Meter hinzugerechnet werden, damit die Kameras aufgestellt werden können. Optimal wäre eine Fläche von 20 x 20 m.

Das Dreieck kann aus Cavalettistangen (für gewöhnlich misst eine Stange 3 m) bestehen, die auf den Boden gelegt werden.

Coronakonform kann die Bewertung durchgeführt werden.

Über die Sommermonate, wird in ganz Deutschland gefilmt.

Beispiel:

Am Samstag, den 21. August 2021 wird in Bruchsal mit der Regionalgruppe Südwest gedreht.

Es haben sich 15 Mitglieder mit ihren Tieren bei Katrin Dickgießer-Weiß angemeldet. Das Bewertungsdreieck wurde von der Regionalgruppe aufgebaut.

Gregor hat seine drei Kameras ausgerichtet und auf die Widerristhöhe des ersten Tieres eingestellt.

Jedes Mitglied bekommt mit seinem Tier nun 30 min. Zeit es im Bewertungsdreieck in Ruhe vorzustellen.

Der fünfjährige Zwergeselwallach Leopold mit der Startnummer 001 beginnt um 10:00 Uhr.

Danach wird der Platz geräumt und Gregor stellt die Kamerahöhe auf das nächste Tier ein.

Die siebenjährige Großeselstute Olga mit der Startnummer 002 kann dann um 10:30 Uhr antreten.

Während die Besitzerin noch etwas Heu aus der Mähne ihres Lieblings pfriemelt, stellt Gregor die Kameras auf das nun folgende Tier ein.

Die vierzehnjährige Miniatureselstute Elsa mit der Startnummer 003 präsentiert sich demnach um 11:00 Uhr und gibt vor der Linse ihr Bestes usw.

Am nächsten Tag, Sonntag, den 22. August 2021 besucht Gregor die Regionalgruppe Rhein-Main und filmt dort die Tiere, die bei Kathi Dittrich von ihren Besitzern angemeldet wurden.

Anmeldeschluss ist Montag, der 31. Mai 2021

Oder man fixiert rotweißes Flatterband mit Hilfe von Heringen auf dem Gras. Und wenn es nicht zu windig ist, können auch Schwimnudeln (meist 1,60 m lang) als Begrenzung dienlich sein.

So oder so, sollte das Dreieck flach auf dem Boden liegen, damit Hufe und Beine gut sichtbar sind.

Je größer das Bewertungsdreieck, desto besser. Denn beim Traben junger Esel,

Paarungen für die Regionalgruppen für ein Wochenende

- Nord mit Nordost
- Nordwest mit Ostwestfalen Lippe
- Ost mit Bayern-Nord
- West mit West Rheinland
- Rhein Main mit Südwest
- Schwaben mit Bayern-Südost

10 Termine stehen zur Auswahl

– wer zuerst kommt, mahlt zuerst

- ▶ 5. und 6. Juni 2021
- ▶ 12. und 13. Juni 2021
- ▶ 19. und 20. Juni 2021
- ▶ 26. und 27. Juni 2021
- ▶ 10. und 11. Juli 2021
- ▶ 31. Juli und 1. August 2021
- ▶ 7. und 8. August 2021
- ▶ 14. und 15. August 2021
- ▶ 21. und 22. August 2021
- ▶ 28. und 29. August 2021

Die jeweiligen Termine werden auch auf der esel.org Seite und noch einmal in der Juni-Ausgabe veröffentlicht.

**Im Beispielfilm auf YouTube
gibt es nützliche Tipps.**

**Wir werden auch in
Ihrer Nähe sein.**

die mit viel Elan an die Sache herangehen, bekommt man auf zu kurzen Strecken manchmal die Kurve nicht.

Nützliche Tipps, wie man seine Tiere im Bewertungsdreieck am besten vorstellen sollte, werden in einem Video auf YouTube gezeigt, welches wir als Beispielfilm aufgenommen haben. Der Link dahin: <https://youtu.be/vF6euOj-VIY>

Dresscode:

- das gut geputzte Tier sollte ein passendes Halfter tragen (je nachdem auch mit Gebiss) und idealer Weise am lockeren Strick geführt werden
- der Mensch sollte sich so kleiden, dass er sich optisch gut von seinem Tier abhebt

Gregor benötigt vor Ort:

- einen Stromanschluss (z. B. mit einer langen Kabeltrommel) – um die Akkus der Kameras immer wieder einmal aufladen zu können
- das von der Regionalgruppe aufgebaute Bewertungsdreieck auf einer ebenen Fläche von ca. 20 x 20 m (das wäre optimal), wie eine Wiese, oder ein Sandplatz, oder ein Reitplatz.
- je nach Ortslage, eine Übernachtungsmöglichkeit

Gregor bringt mit:

- drei HD-Kameras mit jeder Menge Speicherplatz auf drei Stativen
- variable Kopfnummern, die am Halfter befestigt werden
- Teilnehmerblatt, auf dem Informationen zum Tier eingetragen werden (Alter, Geschlecht, Größe, Rasse ...)
- gutes Wetter, viel Geduld und noch mehr gute Laune

Veröffentlichung der Teilnehmerliste

Da das Ganze mit sehr viel Aufwand einhergeht, wie die Fahrten durch Deutschland, das Zusammenschneiden des gefilmten Materials, das Sichten der Richter, das Auswerten der Punkte usw. werden die Ergebnisse erst in der Dezemberausgabe der Esel-Post veröffentlicht werden können.

Datenschutz

Die gefilmten Mitglieder samt Tieren werden NICHT auf YouTube o. ä. veröffentlicht. Die Filme dienen einzig dazu, dass sich die Richter diese anschauen können, um die Tiere bewerten zu können.

*Text: Judith Schmidt
Fotos: Gregor Schmidt*



Hübsch herausgeputzt können die Tiere vor der Kamera präsentiert werden.